

ROSENBURG - MOLD



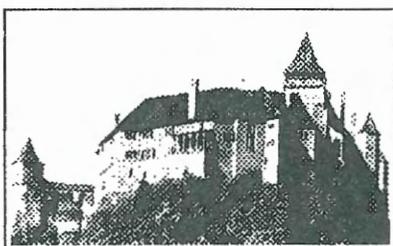
AKTUELL

10
2003

Für Bürger und Freunde unserer Gemeinde

ÜBERLASS ES DER ZEIT

*Erscheint die etwas unerhört,
bist du tiefsten Herzens empört,
bäume nicht auf, versuch`s nicht mit Streit,
berühr es nicht, überlass es der Zeit.
Am ersten Tag wirst du feige dich schelten,
am zweiten Tag lässt du dein Schweigen schon gelten,
am dritten hast du`s überwunden;
alles ist wichtig nur auf Stunden,
Ärger ist Zehrer und Lebensvergifter,
Zeit ist Balsam und Friedensstifter.*



Die Rosenberg

Eines der schönsten und prächtigsten Renaissanceschlösser Österreichs. Auf der herrlichen Aussichtsterrasse finden täglich um 11.00 und 15.00 Uhr die Freiflugvorführungen mit Edelfalken, Adlern, Geiern und Eulen statt. Führungen nach Bedarf, für Gruppen gegen Voranmeldung

Öffnungszeiten: 30. März – 01. November

April und Oktober täglich außer Montag 09.30 bis 16.30

Mai bis September täglich 09.30 bis 17.00, im Juli und August FR, SA, SO bis 18.30 Uhr (Freiflugvorführungen um 11.00, 15.00 und 17.30 Uhr)

www.rosenburg.at; Tel. 02982/2911 oder 2303

Mitteilung des AVH für Oktober 2003



Bio	Restmüll	Papier	gelbe(r) Sack/Tonne
01.10.	--	--	29.09.
15. u. 29.10.	23.10. u. Aschet.	29.10.	--

Problemstoffsammelzentrum Mold - jeden ersten Mittwoch im Monat (1.Okt.) von 17.00 – 19.00 Uhr
Es können Problemstoffe, Textilien, Schuhe u. Fettkübel abgegeben werden.

Kartonagen Montag – Freitag von 8 – 12 Uhr
 am Bauhof in Rosenberg, Kartonagenmulde

**13. Oktober – Sperrmüll- u. Eisenschrottsammlung
 Elektronikschrottsammlung**



gesammelt werden: Möbel, Matratzen, Teppiche, Öfen, große Gartenwerkzeuge, Waschbecken, WC
 Agrarfolien (nur gebündelt), sperrige Kunststoffteile usw....

nicht entsorgt werden: Tuchten u. Polster (Alttextilsammlung), Kunststoffbehälter – Kanister, Verpackungskübel, Reifen, Autowracks und landwirtschaftliche Maschinen werden auch im zerkleinerten Zustand nicht entsorgt

Bitte das Alteisen getrennt vom Sperrmüll bereitlegen!

Eisen und Metallteile werden im Zuge der Sperrmüllentsorgung mit separaten LKW's abgeholt. Kleinmetallteile sind in einem Blechgefäß bei der Alteisenentsorgung mitzugeben.

Um diesen Aktionsraum von professionellen „Sperrmüllhaien“ etwas einzuschränken ersuchen wir Sie, auch im eigenen Interesse, den Sperrmüll möglichst erst unmittelbar vor der Abfuhr (zB. am Vorabend des Abfuhrtages) an der Grundgrenze bereitzustellen.

Falls Sie Fragen oder Beschwerden haben, wenden Sie sich bitte sofort an den AVH in Mold, Tel. Nr. 02982/ 53310 und nicht an das Gemeindeamt, da wir über Funktelefon jederzeit mit den Müllfahrern Verbindung aufnehmen können. Dadurch lassen sich viele Unklarheiten und Beschwerden rasch und unbürokratisch lösen.

13. Oktober

Kühl- und Gefriergeräte-,
 TV- und Bildschirmsorgung
 „kostenpflichtig“



22 €

- Kühlgeräte



11 €

- TV- u. Bildschirmgeräte

Die Aufkleber erhalten Sie beim Abfallwirtschaftsverband in Mold 89, Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr

Die Entsorgungsaufkleber sind bis spätestens 9. Oktober abzuholen

Einladung zur Informationsveranstaltung über die Strahlenschutzübung „DEKO – 2003“

Die Abteilung Feuerwehr und Zivilschutz des Amtes der NÖ Landesregierung führt in Zusammenarbeit mit der Betriebsleitung des Kernkraftwerkes DUKOVANY am 10. Oktober in den Bezirken Waidhofen/Thaya und Horn die Katastrophenübung „DEKO – 2003“ durch. Ziel der Übung ist die Bewältigung von Aufgaben im Fall großräumiger radioaktiver Kontamination durch die betroffenen Behörden in Zusammenarbeit mit den Einsatzorganisationen sowie die Errichtung einer strahlenmedizinischen DEKO-Notfallstation in der Straßenmeisterei Geras.

Die Bezirkshauptmannschaft Horn ladet die Bevölkerung des Bezirkes Horn zu der aus diesem Anlass stattfinden

Informationsveranstaltung
am **Donnerstag, 2. Oktober 2003**, um **19.30 Uhr**
im **Gasthaus Blahoudek (Weißer Engel) in Geras**

herzlich ein.

W a s s e r z ä h l e r a b l e s e

Sehr geehrte Liegenschaftseigentümer!

Um die Abrechnung des Wasserverbrauchs ordnungsgemäß durchführen zu können, ersuchen wir Sie, den Zählerstand des Wassermessers abzulesen und untenstehenden Abschnitt ausgefüllt und unterschrieben

!! dringest !!

an uns zurücksenden (Porto zahlt Empfänger) oder bei den Ortsvorstehern (Zaigrub und Mörtersdorf) bzw. in den Postkasten beim Gemeinschaftshaus in Mold oder im Gemeindeamt abzugeben. Unter Ort und Hausnummer tragen Sie bitte den Standort des Wasserzählers ein.

Wir danken für Ihre Bemühungen.

Bgm. Wolfgang Schmöger e.h.

-----hier abtrennen-----

Wasserzählerstand im September 2003

Name:.....

	Ort	Hausnr.	Zählernummer	Neuer Zählerstand
Zähler 1				
Zähler 2				
Zähler 3				

Datum:.....

Unterschrift:

Erinnerung

Erinnerung

HI-Speed Internet in Rosenberg

**Blitzschnelles Surfen und HI-Speed Download
auch ohne Telefonanschluß in Ihrem Haus.**

Alle **Kabel-TV Nutzer** haben die Möglichkeit über den in Ihrem Haus schon **vorhanden Anschluss an das Highspeed-Kabel-TV-Netz** auch einen permanenten **Internetzugang** zu erhalten. Je nach Bedarf sind drei Größenvarianten zur Auswahl, 2 Mailboxen und Webpace für die persönliche Homepage sind jedoch schon beim kleinsten Zugang inkludiert. Ein Breitband-Kabelmodem wird gegen Kautions zur Verfügung gestellt. Für alle Fragen stehen gerne die Herren Adolf und Gerald Popp für Sie bereit.

Informationen bei

EP:Honeder

ElectronicPartner

**Tel: 02985 / 2300
office@honeder.at**

Falls Ihr Haus **keinen Kabelanschluss** hat besteht die Möglichkeit einer **Funkinternetanbindung**.

Auch bei dieser Variante sind zwei Größenvarianten mit jeweils 2 Mailboxen und Webpace möglich. Die bei der Funkanbindung benötigten Geräte werden gegen Kautions zur Verfügung gestellt.



Permanenter Internetzugang über Funk ist demnächst auch in **Mörtersdorf, Mold,...** möglich.

Interessierte können sich ab sofort melden.

**Adolf und Gerald Popp
stehen Ihnen gerne zur Verfügung**

-----hier abtrennen-----

Postgebühr
zahlt Empfänger

An die

Gemeinde Rosenberg - Mold

3573 Rosenberg

Regionales Bildungswerk Kamptal-Manhartsberg
Örtliches Bildungswerk Rosenberg-Mold
Volksschule Rosenberg-Mold

Einladung

SO WIAS FRÜHA WOA

Sonntag, 19. Oktober 2003

15.00 Uhr

Bildungszentrum Mold

Kinder unserer Gemeinde schlüpfen in alte Kleider und spielen Szenen aus dem Leben von Bauern und Handwerkern aus dem vergangenen Jahrhundert.

Frau Anna Forster aus Röhrwiesen hat die Kleider und Geräte gesammelt und die Texte zusammengestellt.

Sie liest anschließend aus ihrem Buch mit dem Titel „So wias früha woa“.

Im Anschluss an die Aufführung besteht die Möglichkeit zu Gedankenaustausch und gemütlichem Beisammensein bei Kuchen und Kaffee.

Jüng und Alt sind herzlich eingeladen!

Eintritt: Freiwillige Spenden

BHW NÖ

Regionales Bildungswerk „Kamptal-Manhartsberg“

Mit den örtlichen Bildungswerken

Altenburg, Burgschleinitz-Kühnring, Gars/Kamp, Meiseldorf, Röhrenbach,
Röschitz, Rosenberg-Mold, Sigmundsherberg und Straning-Grafenberg**Bildungsprogramm und Veranstaltungskalender**

Herbst – Winter 2003

Informationen und Koordination: Ing. Margit Pichler, Tel. und Fax: 02982/83 832
oder e-mail: bhwnoe.kamptal-manhartsberg@telering.at**Altenburg**Örtlicher Bildungswerkleiter: Hr. GGR Franz Eisenhauer, Tel. 02989/8262,
0664/5007901. e-mail: fch@sms.at

Bildungswerk Altenburg und Seniorenbund Röhrenbach:

GIB ACHT AUF DEIN HERZ, OA Dr. Peter Liebhart, WVK Horn

Fr. 17. Oktober 2003, 19.30 Uhr, Fuglau, Gasthaus Eisenhauer

MUSIKANTEN(MUSIKANTINNENTREFFEN), Fuglau, Gasthaus
Eisenhauer, Zeit: Jeden 4. Sonntag im Monat ab 14.00 Uhr**Burgschleinitz – Kühnring**

Örtliche Bildungswerkleiterin: Fr. Sieglinde Pindt, Tel. 02984/8214

KENNST DU DEINE HEIMAT?**Gars:** 2.10.2003, 14.00 Uhr, Stadtrundgang, Pfarrkirche,
Babenbergerruine**Altenburg:** 9.10.2003, 14.00 Uhr, Stiftskirche, Krypta, Altes Kloster,
Treffpunkt Parkplatz**Stiefen:** 30.10.2003, 15.00 Uhr, 1100 Jahre Stiefen, Treffpunkt Gh. Haimerl
Unkostenbeitrag für jede Veranstaltung: € 10,--**Meiseldorf**Veranstaltungen mit BHW Sigmundsherberg und SB Meiseldorf,
Informationen bei SB-Obmann Robert Riel, Tel. 02983/2334**Röhrenbach**Örtlicher Bildungswerkleiter und Viertelsvorsitzender: Hr. VD Friedrich Weiler,
Tel. 02985/33 154 oder 02989/8212 (VS), e-mail: wefrga@aon.atSB Röhrenbach, Josef Knaim sen. 02989/8287 mit Bildungs- und Heimatwerk
Altenburg**GIB ACHT AUF DEIN HERZ**, OA Dr. Peter Liebhart, WVK Horn

Fr. 17. Oktober 2003, 19,30 Uhr, Fuglau, Gasthaus Eisenhauer



BHW NÖ

Bildungs- & Heimatwerk Niederösterreich

Rosenburg - Mold

Örtliche Bildungswerkleiterin: Ing. Margit Pichler,
Tel. und Fax: 02982/83 832, e-mail: bhwnoe.kamptal-manhartsberg@telering.at

YOGA

Kursbeginn: 7. Oktober 2003, jeweils Dienstag 19.45-21.15 Uhr, 8 Abende,

Ort: Gemeinschaftshaus Mold

Kursleiter: Hr: Elias Steindl, Kursbeitrag: 45,00 €

Eine Teilnahme ist noch möglich.

SO WIAS FRÜHA WOA

So. 19. Oktober 2003, 15:00 Uhr, Bildungszentrum Mold

KOCHKURS FÜR MÄNNER

Zeit: Fr. 7.11.2003, 13.00 – 17.30 Uhr oder

Sa. 8.11.2003, 8.30 - 13.00 Uhr

Ort: Kursküche des Bildungszentrums Mold

Kursleiterin: Ing. Margit Pichler, Kursbeitrag: 18,00 €

Anmeldeschluss: 23. Oktober 2003

Sigmundsherberg

Örtliche Bildungswerkleiterin: Fr. Anna Forster, Tel. 02983/2504

GEHEIMNISVOLLES WALDVIERTEL. Mystisches-Legenden-Sagen

Dia-Tonbildreihe mit Mag. Willibald Haider, Göpfritz

30. Oktober 2003, 19.00 Uhr, Kainreith, Gasthaus Koch

ÜBERWINDUNG NEGATIVER GEWOHNHEITEN – Peter Wöginger, Ybbs

7. November 2003, 19.00 Uhr, Sigmundsherberg, Gasthaus Göd

Wirbelsäulenturnen

für Frauen und MÄNNER

Entspannen, dehnen und kräftigen der Rücken-, Schulter- und Beinmuskulatur --- vorbeugend oder therapeutisch – mit Osteoporosevorbeugung - 1x wöchentlich trainieren!

Übungsleiterin: dipl. RTA Helma Mann

Kursbeginn (bzw. Weiterführung):

Dienstag, 7. Oktober 2003, 18³⁰ h

Einstieg jederzeit möglich!

Kursort: Gemeinschaftshaus Mold

Kursbeitrag: 10er Block á 60 Min. € 25,-

bitte bequeme Kleidung, dicke Socken u. Handtuch mitbringen!

Auskunft bzw. Anmeldung unter 0676 / 715 3996



DANKE !!

Der VSF (Sportverein) Mold bedankt sich bei der Gemeinde Rosenberg-Mold für die Renovierung des Badhauses beim Freibad in Mold. Weiters gilt unser Dank der Firma LUTZ für die Außenbeleuchtung sowie Ing. Margit Pichler und ÖR Ing. Heribert Strommer für die Fürsprache im Gemeinderat.

„Szene bunte wäähne“ Kinder- und Jugend Theater- Festival NÖ Veranstaltungen im Theaterstadl Zaingrub

Donnerstag, 2. Oktober 2003, 20.00 Uhr

Die Vladimir Show (Kolypan (Zürich/CH))

Figurentheater mit Livemusik ab 6 Jahren, 70 min

Das Supermärchen erzählt die Geschichte von der in Russland einst handgenähten Spielpuppe Vladimir, die in Europa die Talkshow für verbrauchte und vernachlässigte Spielsachen gründet. Die Show- und Stargäste der Vladimir Show erzählen ihre Geschichten aus dem Alltag der Spielzeugwelt und berühren und amüsieren mit ihren Hit verdächtigen Songs. In einer Mischung aus Kinderzimmer-Chaos und perfektem Show-Timing erzählen Fabienne Hadorn und Gustavo Náñez, wie Vladimir und seine Freunde in einer Spielzeug-Revolution ihre Plätze in den Verkaufsregalen und ihren Status als Geburtstags- und Weihnachtsgeschenke zurückerobern.

Die Vladimir Show, ein unvergesslicher Ausflug ins Spielzeug-Showgeschäft. Arabella, TV-Total und die Muppet Show lassen grüßen!

Freitag, 3. Oktober 2003, 20.30 Uhr

Von Winden und Stürmen

Kinderkulturkarawane Kolumbien Viento Y Tempestades

Theater und Tanz ab 12 Jahren, 50 min

Vor dem Bürgerkrieg, der seit Jahrzehnten Kolumbien erschüttert, sind über 1,5 Millionen Menschen auf der Flucht, die meisten von ihnen Frauen und Kinder. Viele haben den Mord an nahe stehenden Menschen mit ansehen müssen oder als Kindersoldaten auf einer der beiden Seiten mitgekämpft. Das Stück erzählt die Geschichte einer kolumbianischen Familie, die trotz vier Jahrzehnten voller Gewalt noch davon träumt, ein friedliches Land aufbauen zu können.

Die Kinder und Jugendlichen des „Teatro Taller de Vida“ haben bereits im Jahr 2001 ein sehr erfolgreiches Stück erarbeitet und bringen nun eine neue Produktion mit Tanz und Folkloreelementen auf die Bühne.

Samstag, 4. Oktober 2003, 20.30 Uhr

Kinderkulturkarawane Nepal

Musik, Theater und Tanz ab 10 Jahren, 60 min

Mädchenhandel ist eines der erschreckendsten Probleme Nepals. Schätzungen von Hilfsorganisationen zufolge werden jedes Jahr allein 5.000 bis 7.000 Mädchen in indische Bordelle entführt und zur Prostitution gezwungen. „Maiti Nepal“ wurde 1993 gegründet, um den Menschenhandel in Nepal zu bekämpfen. Für ihre Arbeit bekam Maiti Nepal am 15. April 2002 den „International Children Award“ verliehen.

Ein wichtiger Bestandteil der Aufklärungsarbeit von Maiti Nepal sind die traditionellen Lieder, die die Mädchen umschreiben und singen. Hier erzählen sie von ihren traurigen Erlebnissen und warnen andere Mädchen vor den Gefahren des Menschenhandels.

Diese Lieder sprechen auch diejenigen Mädchen und Frauen an, die nicht lesen können. In ihrem Programm stellen die Mädchen außerdem eine Vielzahl traditioneller nepalesischer Tänze vor.

NÖ Heckentag 2003

Der NÖ Heckentag 2003 bringt wieder zehntausende regionstypische **Wildsträucher** und **Obstgehölze** in die heimischen Gärten und Fluren – und das zu besonders günstigen Preisen!

Ob Waldviertler Schlehdorn, Weinviertler Heckenrose, Tieflagen-Hartriegel oder Hochlagen-Feldahorn. Bei uns finden Sie die richtigen Sträucher für jede Höhenstufe, für alle klimatischen Einflüsse und Bodengegebenheiten. Die Beerntung und Vermehrung von wildwachsenden Beständen aus Ihrer Region garantiert, dass sich die künftigen Hecken bei Ihnen wohlfühlen

Damit die Auswahl leichter fällt, haben wir auch heuer wieder **Heckenpakete mit je 10 Sträuchern** zusammengestellt. Wer es gerne bunt hat, der greift zur **Blütenhecke**. Naschkatzen pflanzen sich eine **Naschhecke** – geduldigere Naschkatzen eine **Marmeladenhecke**. Und wer einen schönen Anblick will, aber keinen Einblick duldet, für den ist die **Sichtschutzhecke** genau das Richtige.

Vielfalt ist auch bei den **Obstbäumen** angesagt! Vom knackigen Sommerapfel - gleich zum Hineinbeißen - bis zu verschiedenen Renetten, etwas säurebetont, aber gut lagerfähig und ein Gedicht für jeden Apfelstrudel. Die Butterbirnen schmelzen auf der Zunge, die Kriecherl sollten Sie einmal probiert haben und die Hauszwetschke ist wie jedes Jahr ein Renner

Sehen, riechen und schmecken! Verwöhnen Sie Ihre Sinne beim **NÖ Heckentag am 8. November**. Dazu gibt es Tipps vom Gärtner rund um das Auspflanzen und zum richtigen Obstbaumschnitt. Heckenprodukte wie Marmeladen und Säfte von regionalen Direktvermarktern versüßen Ihnen den Besuch des Heckentages.

Unsere Preise: Heckensträucher € 1,10,- und Obstbäumchen € 11,-

Informationsbroschüren und Bestellformulare können Sie beim Heckentelefon anfordern unter 02742/9005-16800 oder per E-Mail: heckentag@noel.gv.at
Bestellungen sind auch direkt übers Internet möglich: www.noel.gv.at/heckentag

Die Abholorte am 8. November sind:

Zwettl, Etzmannsdorf, Amstetten, Wilhelmsburg, Poysdorf, Tulln, Tattendorf und Würflach

Zusatzinformation Heckenpakete:

NASCHHECKE

Gelber Hartriegel
Schlehdorn
Diverse Brombeeren
Diverse Himbeeren
Haselnuss

MARMELADENHECKE

Gelber Hartriegel
Hauszwetschke
Schlehdorn
Vogelbeere
Hundsrose
Vogelbeere
Diverse Himbeeren

BLÜTENHECKE

Gelber Hartriegel
Gewöhnlicher Flieder
Roter Hartriegel
Heckenkirsche
Schlehdorn
Diverse Rosen
Wolliger Schneeball

SICHTSCHUTZHECKE

Hainbuche
Liguster
Schwarzer Hollunder
Roter Hartriegel
Feldahorn



Warme Küche 9-24 Uhr - Montag Ruhetag
Tel 02982/8290 Fax 82906

Shell-Großtankstelle

Ing. Gerhard Knell

Neu: Modernste
Bürstenwaschmaschine



Großer Einkaufsshop
Shell Motoröle

Tel. 02982/8291 Fax 82914

3 5 8 0 M o l d 2



Die Entwicklung des Kamptales – Chancen nach dem Hochwasser

Das Hochwasser 2002 war ein Extremereignis, welches das Kamptal tiefgreifend verändert hat. Nach den unmittelbar notwendigen Sofortmaßnahmen wurden zahlreiche Projekte gestartet und zum Teil auch schon umgesetzt, um mit zukünftigen Hochwässern besser umgehen zu können. Dadurch ergeben sich vielfältige Chancen für die zukünftige Entwicklung des Kamptales. Dabei ist es besonders wichtig, die Bevölkerung einzubinden und sämtliche Planungen aufeinander abzustimmen.

Die Universität für Bodenkultur wurde nun vom Land NÖ beauftragt, die sehr unterschiedlichen Ansprüche von Hochwasserschutz, Siedlungstätigkeit, Wirtschaftsraum, Energiewirtschaft, Tourismus und Ökologie mit der Bevölkerung abzustimmen. Gemeinsam mit den Fachleuten des Landes, mit den örtlichen Planern, mit den Gemeinden und mit der Bevölkerung werden für einzelne Talabschnitte verschiedene Varianten erarbeitet, wie die Flusslandschaft zukünftig genutzt werden soll. Diese Varianten stehen dann den Bewohnern des Kamptales als Entscheidungsgrundlage für zukünftige Detailplanungen zur Verfügung.

Die intensive Arbeitsphase beginnt im September 2003 und soll innerhalb von drei Jahren abgeschlossen werden. Sollten Sie Interesse an einer aktiven Mitarbeit oder Fragen zu der Studie haben, so wenden Sie sich bitte an:

DI Sabine Preis

*Universität für Bodenkultur, Abteilung Hydrobiologie, Fischereiwirtschaft und Aquakultur
Max-Emanuelstraße 17, 1180 Wien*

Tel. 01/47654-5213 - email: sabine.preis@boku.ac.at

Schutzweg in Mold – Antwort der Bezirkshauptmannschaft auf den Brief vom 2. 6. 2003 der 3. u. 4. Schulstufe des vergangenen Schuljahres der Volksschule Rosenberg – Mold im Rahmen eines Projektes:

Die Regelung ob und wo ein Schutzweg zu errichten ist bzw. wie dieser Schutzweg zu kennzeichnen ist, ist im § 56 der Straßenverkehrsordnung 1960 (STVO) geregelt. Gemäß § 56 Abs. 3 STVO 1960 ist der Schutzweg mit blinkendem gelbem Licht **oder** mit dem Hinweiszeichen „Kennzeichnung eines Schutzweges“ zu kennzeichnen. Da der Schutzweg in Mold **mit blinkendem, gelbem Licht gekennzeichnet** ist, ist eine **zusätzliche Kennzeichnung mit dem Hinweiszeichen nicht erforderlich**.

Leider bleiben viele Autofahrer nicht stehen, wenn Fußgänger die Straße überqueren wollen. Eine Schülergruppe machte einen Test. – Viele Kinder und Erwachsene von Mold erleben das immer wieder.

Im Zuge unseres Projektes stießen wir aber auf eine gute Idee: Die Hand heben und den Autofahrer ansehen. – Wie wäre es mit einem Versuch?

Maria Romann

wohn²

Verbessern Sie jetzt Ihre Wohnsituation.

Die beste Adresse dafür: www.wohnquadrat.at
Das Komplettservice rund um die Immobilie -
und das rund um die Uhr. Oder wenden Sie
sich direkt an Ihren Kundenbetreuer.

SPARKASSE
Horn-Ravelsbach-Kirchberg
In jeder Beziehung zählen die Menschen.



RAIFFEISENKASSE HORN



Meine Bank

Kerzenlichtkonzerte 2003 Schloß Rosenberg

Karten: 20,- / 12,- (Jugendliche) Euro Freie Sitzplatzwahl!
A-3580 Horn; Elfriede Manowarda, Tel./Fax: 02982/38 222
A-3573 Schloß Rosenberg; Tel.: 02982/29 11
www.austria-tourism.at

Einladung zu den Spezialitätenwochen im Schlossgasthof Rosenberg

Kürbise & Pilze
vom 24. Sept. bis 5. Okt. 2003

Wildspezialitäten
aus heimischen Wäldern
vom 7. Okt. bis 30. Okt. 2003

Spezialitäten
von Waldviertler Freilandgänsen u. Enten
servieren wir Ihnen ab 31. Okt. 2003

KLAVIERABEND bei KERZENLICHT

Samstag, 4. Oktober 2003, 20 Uhr
ALEXEI KORNIENKO, Klavier

W. A. Mozart: Sonate A-Dur, F. Chopin: Sonate Nr. 3, R. Schumann: Sonate Nr. 1

SOIREE bei KERZENLICHT

Samstag, 11. Oktober 2003, 20 Uhr
ELENA DENISOVA, Violine / ALEXEI KORNIENKO, Klavier

E. Chausson: „Poeme“, C. Franck: Sonate A-Dur, C. Saint-Saens: „Havanaise“



Ende
der Sommerzeit
Die Sommerzeit endet heuer am
26. Oktober 2003, um 3.00 Uhr
Die Uhren sind daher um eine Stunde
zurückzustellen

Parteienverkehr und Sprechtage der Gemeinde Rosenberg-Mold

Parteienverkehr im Gemeindeamt
Montag bis Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und zusätzlich jeden Mittwoch 18.00 – 19.30 Uhr

Bgm. Wolfgang Schmöger	Montag	09.00 – 10.00 Uhr
	Mittwoch	18.30 – 19.30 Uhr
Vbgm. Dr. Bernhard Kühnel	Montag	08.00 – 09.00 Uhr
	und jeden 1. Mittwoch im Monat	18.30 – 19.30 Uhr
Gemeindevorstand	jeden 1. Mittwoch im Monat	18.30 – 19.30 Uhr

Herausgeber Eigentümer Verleger
Gemeinde Rosenberg – Mold
3573 Rosenberg 25, 02982/2917
Fax-Nr. 02982/2917/4
Homepage: www.rosenburg-mold.at
e-mail: www.gemeinde@rosenburg-mold.at

Für den Inhalt verantwortlich
Bürgermeister Wolfgang Schmöger

Redaktionelle Beiträge von:
Bürgermeister Wolfgang Schmöger
Jürgen Bauer, Eva Peller,
Bürger unserer Gemeinde

Redaktion, Layout und Satz
Eva Peller

Eigenvervielfältigung
Das Informationsblatt erscheint mind.
11 x jährlich und wird allen Haushalten
der Gemeinde kostenlos zugestellt

Grundlegende Richtung:
Informations- u. Verlautbarungsschrift
für die Gemeinde Rosenberg - Mold

Geburtstage im Oktober 2003

zum 55. Geburtstag

zum 60. Geburtstag

zum 75. Geburtstag

zum 80. Geburtstag

zum 104. Geburtstag

wir gratulieren:

06.10. Erich Ponstingl

16.10. Mag. Alfred Lemp

14.10. Leopoldine Wiesinger

31.10. Saeng Mangklasiri

22.10. Leopoldine Mahrhofer

14.10. Karl Mörx

09.10. Anna Pokorny

Zaingrub 3

Rosenburg 73

Zaingrub 19

Rosenburg 41

Rosenburg 106

Zaingrub 17

Ma. Dreieichen 81



Sterbefälle:



wir trauern um:

30.08. Franz Resch (1907)

11.09. Josef Newerkla (1903)

13.09. Hermann Reisel (1933)

Ma. Dreieichen 81

Ma. Dreieichen 81

Ma. Dreieichen 81

Wochenenddienst der Ärzte im Oktober 2003

Der Wochenenddienst der Ärzte gilt von Freitag 20 Uhr bis Montag 7 Uhr,

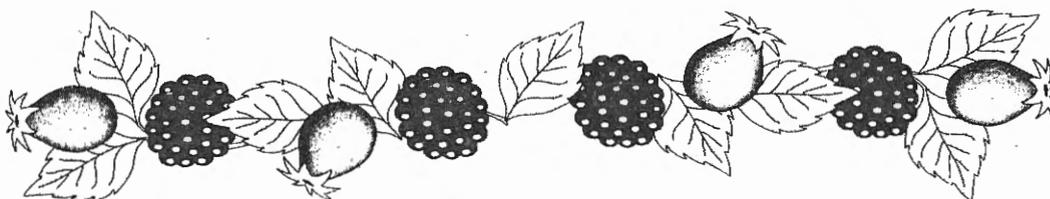
Den diensthabenden Arzt erreichen Sie an Wochenenden über

ÄRZTENOTRUFNUMMER	141 (ohne Vorwahl)
Freiwillige Feuerwehr	Notruf 122
Gendarmerie	Notruf 133
Rettung 02982/2244	Notruf 144
Vergiftungs - INFO	01/4064343

04. u. 05.10..	Dr. Vonstahl Susanne	Horn	02982 2345
	Dr. Steinwender Paul	St. Leonhard	02987/2305
11. u. 12.10..	Dr. Eckhard Friedrich	Horn	02982/2845
	MR Dr. Drexler Harald	Gars	02985/2308
18. u. 19.10.	Dr. Schleritzko Erna	Horn	02982 3230
	Dr. Dollensky Harald	Gars	02985/2340
25. u. 26.10.	Dr. Vonstahl Susanne	Horn	02982 2345
	Dr. Dollensky Harald	Gars	02985/2340

Zahnärzte:

04. 0. 05.10.	Dr. Fitz Thomas	Waidhofen	02842 52597
11. u. 12. 10.	Dr. Loimer Renate	Gars/K	02985 2540
18. u. 19. 10.	Dr. Bien Irmgard	Horn	02982 3239
25. u. 26. 10.	Dr. Tiller Rene	Geras	02912 61131



Hotel - Restaurant
Landgasthof
MANN

3573 Rosenberg Tel: 02982/2915

AGRARTECHNIK P A T T A

Verkauf - Reparatur
A-3573 ROSENBURG
Tel.+Fax: 02982 / 2903

Reinhard Willinger
FLEISCHEREI
Raabser Straße 14, 02982/2381
3580 HORN

MINIGOLF
FLEISCHHACKER-KEG
Babenbergerstraße Parz. 49/4
3571 Gars/Kamp
Tel.: 02985 / 2016



HOTEL - RESTAURANT
**LANDGASTHOF
MANN**

A-3573 ROSENBURG
TEL. 0 29 82/29 15
FAX 0 29 82/29 15-7

JOHANNES DEBOK
Babenbergerstraße 122
3573 ROSENBURG
Tel.: 02982/20031

DER ELTERNBEIRAT DES KINDERGARTEN ROSENBURG-MOLD

bedankt sich bei folgenden Firmen für die
finanziellen Unterstützungen von insgesamt

€ 350,-,

durch die der Ankauf von hochwertigen pädagogischen
Spielmaterial ermöglicht wurde:

15777

M. C. L. E. T.
Handels-gesellschaft m. b. H.
3580 Horn, Prager Straße 54

NAH & FRISCH Kaufhaus
Christine Haumer
3580 MOLD 29
Tel.: 02982/8276

Landgasthaus
KNELL
Angela Knell, 3580 Mold 2

MANTLER-MÜHLE
ROSENBURG KOM.GES.
3573 ROSENBURG 12
TEL: 029 82/29 01-0

**FRISEUR
ASENBAUM**

GESCHÄFTSZEITEN HORN:

MO, MI, SA 8.00 BIS 13.00 UHR
DI, DO, FR. 8.00 BIS 18.00 UHR

TERMIN NACH VEREINBARUNG
HORN: 02982/20634

IRNFRIE: 02986/6344 PERNEGG: 02913/371

Blockhäuser - Holzbau - Zimmerei

A-3573 Rosenberg am Kamp 134
Tel. 02982/20229 od. 0676/84634110
e-mail: holz@ringsmuth.at / Fax 02982/2022922
Internet: www.ringsmuth.at

Sprechstage

S p r e c h t a g e

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter u. Angestellten

Ort: Bezirksstelle d. NÖ. Gebietskrankenkasse
S. Weykerstorffer-Gasse 3
Termin: jeden Mittwoch
Zeit: 8.00 - 13.00 Uhr

Sozialversicherungsanstalt d. gewerblichen Wirtschaft

Ort: Wirtschaftskammer
3580 Horn, Kirchenplatz 1
Termin: 06. Oktober 2003
Zeit: 7.30 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.00 Uhr

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Ort: Bezirksbauernkammer
3580 Horn, Bahnstraße 5
Termin: 01., 08., 15., 22. u. 29. Okt. 2003
Zeit: 8.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.00 Uhr

Kriegsopfer- und Behindertenverband

Ort: Kammer f. Arbeiter u. Angestellte
3580 Horn, Spitalgasse 25
Termin: 14. u. 28. Okt. 2003
Zeit: 13.00 - 14.30 Uhr

Verhandlungen der Gewerbeabteilung

Ort: Bezirkshauptmannschaft Horn
Termin: 01., 15. u. 20 Okt. 2003
Zeit: 8.30 - 15.30 Uhr

Erste Anwaltliche Auskunft (kostenlos)

Dr. Engelbert Reis
Zeit: 14. Okt. 2003
Ort: 3580 Horn, Florianigasse 5, Tel.2340

IHR ENTSORGUNGSPARTNER FÜR:

- GEFÄHRLICHE ABFÄLLE
- LEUCHTSTOFFLAMPEN
- ELEKTRONIKSCHROTT
- BAUSTELLENABFÄLLE
- SPEISEABFÄLLE
- KARTONAGEN



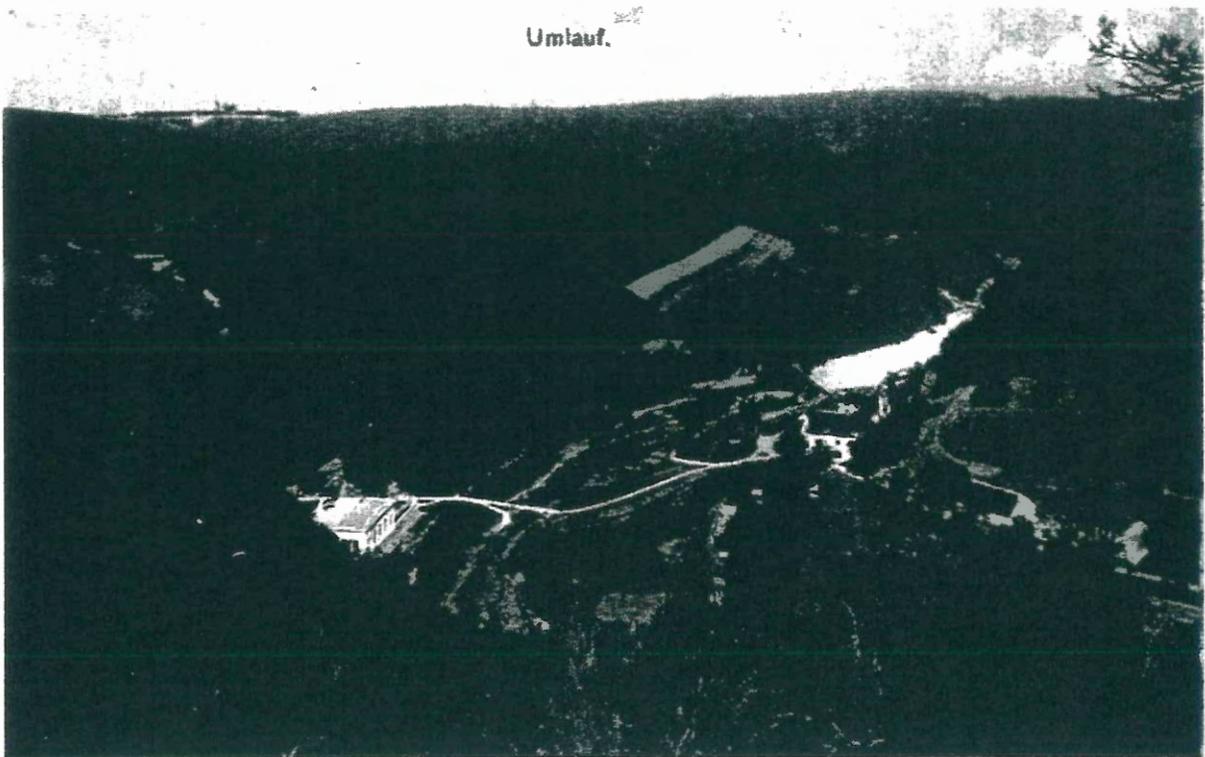
Der **Saubermacher**
für eine lebenswerte Umwelt

Saubermacher Dienstleistungs AG
Altweidlingerstraße, Parzelle 244
A-3500 Krems
02732/70 521-0, Fax 02732/70 521-70

e-Mail: krems@saubermacher.co.at
Internet: www.saubermacher.at

Sagen und volkstümliche Erzählungen aus Rosenberg und Stallegg

Eine Altenburger Teufelsgeschichte



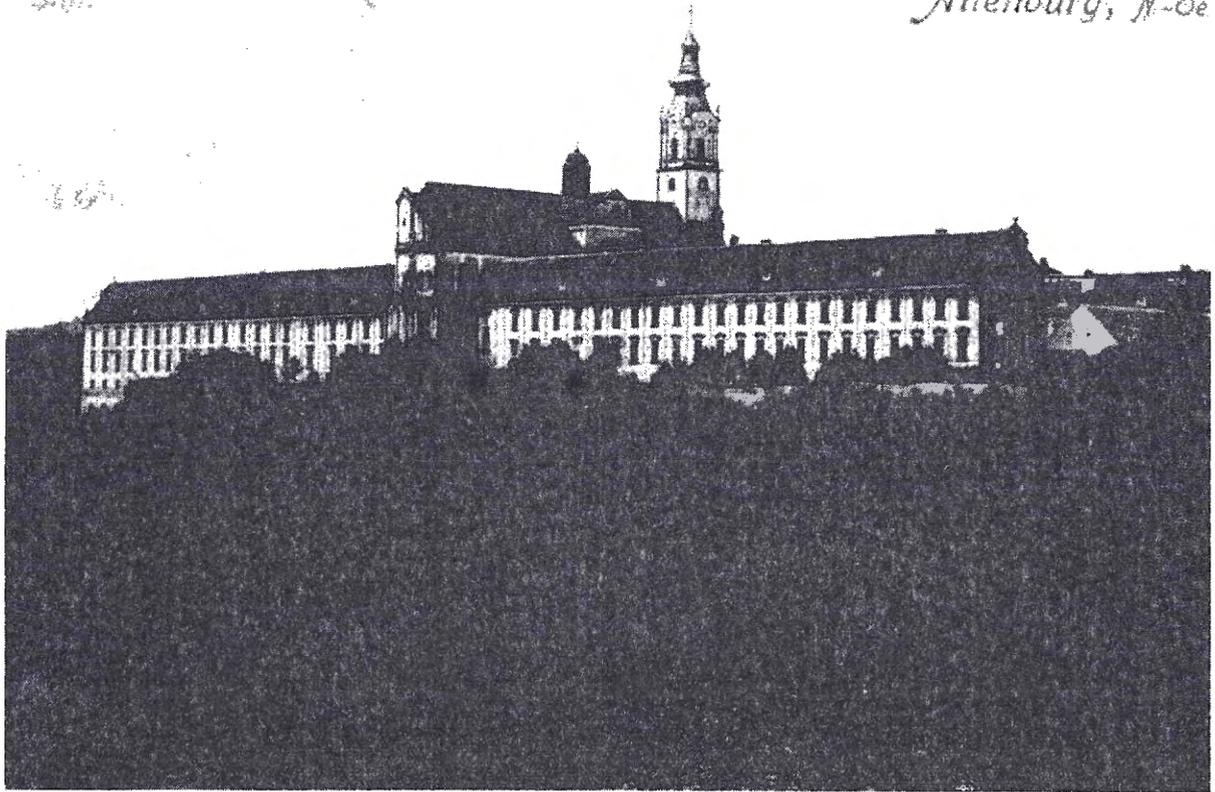
Blick vom „Saurüssel“: Elektrizitätswerk, Rauschermühle, Bauernhaus Mailer und Umlaufberg mit unbewaldetem Ostacker sowie landwirtschaftliche Gründe des Anwesens Keusch respektive Arbesser. Man sieht, wie die Landschaft in wenigen Jahrzehnten vom Wald überwachsen ist. Den mittlerweile ist nur noch die große Fläche im Vordergrund unbewaldet. Der Umlaufberg verdeckt aus dieser Perspektive die im Sagentext erwähnte Hochwiese.

Dieses Mal berichte ich eine Sage aus der Altenburger Nachbarschaft. Man sieht wieder, wie die vormodernen Menschen die Naturgewalten und ihre Gefahren in Angstvorstellungen auflösten. Wieder spielt der Teufel dabei die erste Rolle und gibt es einen Ausweg nur durch rechtzeitige religiöse Beschwörung: Das Christof-Gebet verscheucht den Teufel, die Gefahren des Kamp-Flusses sind gebannt. Die im Text erwähnte Hochwiese kennt man heute besser unter Wiese beim Altenburger Bad. Die Tiergartenmauer ist an dieser Stelle noch gut erhalten.

Zwei Bauernburschen aus der Umgebung von Altenburg, man weiß sogar noch ihre Namen, blieben einmal, als sie nach dem „Holzmachen“ im Walde, nach Altenburg einen Abstecher unternahmen, bis um Mitternacht im Wirtshause. Zum Heimwege wählten sie den Fußsteig, der längs der Tiergarten-Einfriedung über die sogenannte Hochwiese führt. Der Weg war ziemlich beschwerlich, da die Wiese, die knapp am Ufer des Kamps liegt, von dem kurz vorher abgegangenen Eisstoße des Flusses voll mit Schollen bedeckt war. Die Burschen fluchten über den „Teixels-Fluß“, sie meinten damit den Kamp, dass

Stf.

Altenburg, N.-Oe



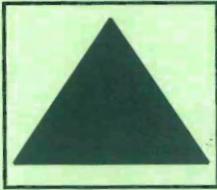
er alle Jahre solche „Dummheiten“ machen müsse. Als sie just so mitten auf der Wiese waren, erhob sich plötzlich vor ihnen eine riesige dunkelgraue Gestalt, mit Augen wie feurige Pflugräder so groß und einer aus dem Rachen hängenden feurigen Zunge: dieses Gespenst versperrte den Beiden den Weg. Die Burschen ging jetzt der „Schiach“ an und vor Angst rann ihnen, trotz der großen Kälte, der Schweiß über den Rücken. Zum Glücke kam der Eine auf den frommen Einfall, den heiligen Christof anzurufen, worauf das Gespenst augenblicklich verschwunden war. Mit Entsetzen aber sahen die Burschen noch, wie der Teufel, denn der war das Gespenst, durch den reißenden Kamp hindurchschritt, als dürfte kein Wasser darinnen sein und dann unter einem höllischen Gelächter, als wie wenn man

eine Menge leere Fässer herumrollen würde, die jenseitige Leithe hinauf lief, so dass auf allen Seiten feurige Funken herumflogen. Seit der Zeit fluchen die Leute, die von der Geschichte wissen, nicht mehr leicht auf den „Teixels-Kamp“¹

© Hanns Haas. Jeder Wiederabdruck, auch einzelner Teile, bedarf der Zustimmung des Autors

¹ Franz Kießling: Eine Wanderung im Poigreiche. Landschaftliche, vorgeschichtliche, muthologische und volksgeschichtliche Betrachtungen über Örtlichkeiten Horn, Rosenberg, Altenburg, Drei-Eichen, Messern, Nondorf, Haselberg u.a., sowie deren Umgebungen mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Vorzeit und auf Grundlage von Mühte, Meinung und Sage des Volkes. Eine Studie.- Horn 1898, S. 64

ACHTUNG!



Zivilschutz in
ÖSTERREICH

Für Ihre Sicherheit Zivilschutz-Probealarm

am Samstag, 4. Oktober 2003, mittags

Liebe Gemeindebürger!

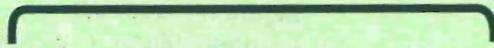
Der Schutz des Menschen ist vorrangiges Ziel des Zivilschutzes. Mit dem Zivilschutz möchte der Staat seinen Bürgern helfen, Katastrophen und Notsituationen bestmöglich zu bewältigen. Wesentliche Voraussetzung dafür ist ein funktionierendes Warn- und Alarmsystem. Der angekündigte Probealarm dient zur Überprüfung dieses Systems. Nachfolgend finden Sie die einzelnen Signale beschrieben. Die Sirensignale sind in den regionalen Telefonbüchern (große Telefonbücher der einzelnen Bundesländer) abgedruckt.

Wir sind stets um die Sicherheit unserer Bürger bemüht!

Ihre Gemeindeverwaltung

Bedeutung der Warn- und Alarmsignale im Katastrophenfall

Warnung



3 Minuten

gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Alarm



1 Minute

auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr! Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernseher (ORF) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Entwarnung



1 Minute

gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernseher (ORF) beachten.

Das beste Alarmsystem nützt wenig, wenn nicht jeder Einzelne Vorsorgen für seine persönliche Sicherheit trifft. Stellen Sie sich vor, am 4. Oktober heulen die Sirenen nicht zur Probe, sondern aus einem echten Anlass, z. B. nach einem Atomunfall? Was wäre dann? Sind Sie dafür gerüstet?

Der NÖ. Zivilschutzverband ein kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit

Umfangreiche Information zum Zivil- und Selbstschutz finden Sie auf unserer Homepage. Besuchen Sie uns einfach im Internet <http://www.noezsv.at>
Bei uns erhalten Sie konkrete Angaben über richtiges Verhalten bei Unfällen und Katastrophen.

Wir freuen uns über jeden Kontakt und stehen gerne zur Verfügung:
NÖ. Zivilschutzverband, 3430 Tulln, Minoritenplatz 1,
telefonisch unter 02272-61820 mittels Fax unter 02272-61820-13 oder mittels e-mail unter
noezsv@noezsv.at

SICHERHEIT BEGINNT IM KOPF • RICHTIG DENKEN • RICHTIG HANDELN



**HILFSWERK
H O R N**

Hilfswerk Horn - Neue Organisation

Wir sind bemüht, innerbetriebliche Abläufe so zu gestalten, dass unsere Kunden bestmöglich betreut werden können.

Deshalb wurde zur verbesserten Koordination sämtlicher Bereiche - Hilfe und Pflege Daheim, sowie Kinder, Jugend und Familie **eine** Gesamtverantwortliche zur neuen **Betriebsleitung** bestellt.

Mit dieser Aufgabe wurde **Frau DGKS Elfriede Pudschedl** betraut - sie hat umfangreiche Erfahrung, da sie bereits seit 14 Jahren als Einsatzleiterin für Hilfe und Pflege Daheim zuständig war.

Für den direkten Kundenkontakt und die reibungslose Kommunikation zwischen MitarbeiterInnen und Kunden sorgen wie bisher die EinsatzleiterInnen der jeweiligen Bereiche.

Hilfe und Pflege daheim

Unser Angebote für Sie:

- ☺ Hauskrankenpflege,
- ☺ Alten - und Pflegehilfe,
- ☺ Heimhilfe,
- ☺ Haus- u. Heimservice,
- ☺ Ergotherapie
- ☺ Familienhilfe,
- ☺ Notruftelefon,
- ☺ Geräteverleih,
- ☺ Essen auf Rädern

Einsatzleiterin Frau Ilse Schmied

ist zuständig für die Gemeinden Horn, Gars, Rosenberg/Mold, Altenburg, Röhrenbach, Brunn, St. Bernhard/Frauenhofen, Pernegg, Weitersfeld und St. Leonhard/HW und

Einsatzleiterin Fr. Maria Bauer ist zuständig für die Gemeinden Irrfritz/Messern, Japons, Drosendorf, Geras und Langau.

Beide Damen sind für Sie erreichbar im **Dienstleistungszentrum Hilfswerk Horn:**

Stephansberg 14, 3580 Horn

Tel. 02982/3966,

email: hpd.horn@noe.hilfswerk.at

Mo - Do 8.00 - 12.30 und 13.00 - 15.00

Uhr

Fr 8.00 - 12.

Kinder, Jugend und Familie

Unser Angebote für Sie aus:

- ☺ Babysitter,
- ☺ Tagesmütter,
- ☺ Mobile Mamis (Kinderbetreuung im eigenen Haushalt),
- ☺ Lernbegleitung (im Alter von 6 - 14 Jahren),
- ☺ Nachhilfe,
- ☺ Hausaufgabenbetreuung
- ☺ Arbeitsbegleitung (kostenlose individuelle Betreuung Jugendlicher beim Einstieg in die Arbeitswelt)

Einsatzleiterin Frau Ulrike Blei ist für

diesen Bereich in sämtlichen Gemeinden des Hilfswerkes Horn zuständig, das sind Horn, Gars, Rosenberg/Mold,

Altenburg, Röhrenbach, Brunn, St.

Bernhard/Frauenhofen, Pernegg,

Weitersfeld, St. Leonhard/HW,

Irrfritz/Messern, Japons, Drosendorf, Geras

und Langau

Frau Ulrike Blei ist für Sie erreichbar im

Dienstleistungszentrum Hilfswerk Horn:

Stephansberg 14, 3580 Horn

Tel. 02982/30060,

email: ulrike.blei@noe.hilfswerk.at

Mo - Do 8.30 - 11.30 Uhr

Unser Ziel ist eine noch bessere Kundenorientierung, damit Sie unser Angebot für die gesamte Familie so unbürokratisch wie möglich in Anspruch nehmen können!

Dir. Edgar Führer

Vorsitzender des Hilfswerkes Horn

Stephansberg 12, 3580 Horn

Tel.: 02982/2647-0, email: stephansheim-horn@altenheime.at

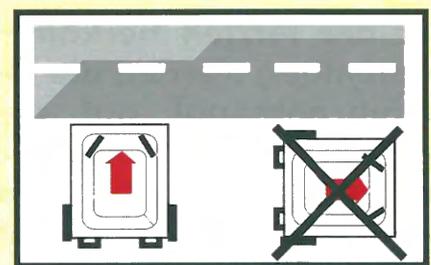
ab 1. Oktober neu!!

Machen Sie mit - Helfen Sie mit:

NEUE ABFALLSAMMLUNG FÜR UNSERE UMWELT!



**Bitte helfen Sie mit:
Stellen Sie Ihre Abfallbehälter
in der Pfeilrichtung bereit!**



Danke für Ihre Mithilfe!

02982/
53310



ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND
HORN

Der *Saubermacher*
fährt im Auftrag der Verbände



GEMEINDEVERBAND FÜR AUFGABEN DER
ABFALLWIRTSCHAFT IM VERWALTUNGSBEZIRK
WAIDHOFEN AN DER THAYA

02842/
51223

nähere Informationen finden Sie auf der Rückseite

ab 1. Oktober neu!!

Umweltfreundliche Abfallsammlung in unseren Gemeinden!

- Ab 1. Oktober wird in unseren Gemeinden die
- Restmüllentsorgung noch schneller, effizienter
- und umweltfreundlicher durchgeführt. Bitte
- machen Sie mit, daß es optimal funktioniert.

Der Saubermacher setzt in unseren Gemeinden die neueste Technologie in der Abfallentsorgung ein:

Den Seitenlader.

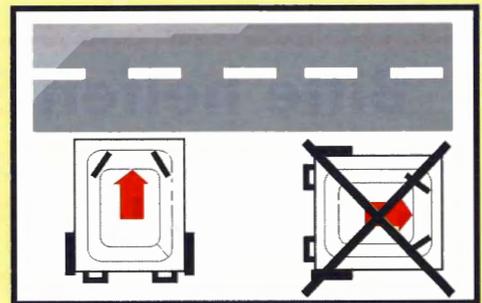
Ein Teleskoparm holt sich den Abfallbehälter von der Straße und entleert ihn automatisch.

Weiterer Vorteil:

Der Container am Seitenlader ist absetzbar. Dadurch können

unnötige Wegstrecken und Umladevorgänge vermieden werden. Beim Transport zur Verbrennungsanlage werden gleichzeitig mehrere volle Container gemeinsam befördert. Das bedeutet für unsere Gemeinden: Weniger Abgase und daher eine saubere Umwelt.

Bei der letzten herkömmlichen Abfuhr im September, werden die Richtungspfeile vom Abfuhrpersonal auf den Abfallbehälter geklebt. Damit diese umweltfreundliche Errungenschaft optimal funktioniert, bedarf es Ihrer Mithilfe: Bitte stellen Sie in Zukunft all Ihre Abfallbehälter in der Pfeilrichtung bereit.



Bitte helfen Sie mit. Danke für Ihr Mitun!

02982/
53310



ABFALLWIRTSCHAFTSVERBAND
HORN

Der
Saubermacher
fährt im Auftrag der Verbände



GEMEINSCHAFTSVERBAND FÜR AUFGABEN DER
ABFALLWIRTSCHAFT IM VERWALTUNGSBEREICH
WAIDHOFEN AN DER THAYA

02842/
51223